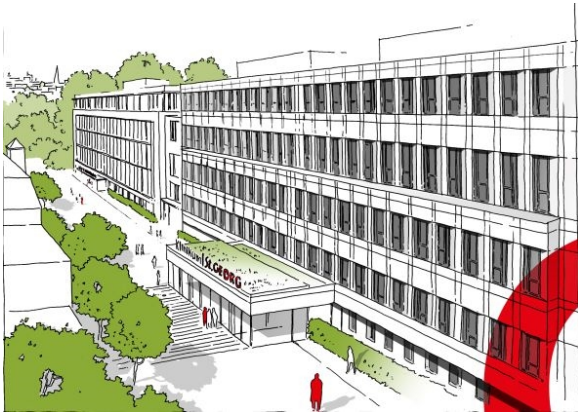


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

003

ZB 2

Bauvorhaben

**Neubau Internistisches Zentralgebäude
(Zentralbau II)**

Delitzscher Straße 141

04129 Leipzig

Leistung (LV)

1378

Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 50

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (003)
ZB 2
Leistung (LV)
1378 Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)

Bauvorhaben	
Neubau Internistisches Zentralgebäude (Zentralbau II) Delitzscher Straße 141 04129 Leipzig	
Bauherr	
Klinikum Sankt Georg gGmbH	Telefon
Delitzscher Straße 141	Fax
04129 Leipzig	
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....		
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....		
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 3,00 % vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Abzüge Netto

- | | |
|------------------------------|-----|
| - Erfüllungsbürgschaft | 5 % |
| - anteilige Baubeschilderung | - |
| - anteilige Baureinigung | - |
| - anteiliges Bauwasser | - |
| - anteiliger Baustrom | - |

Abzüge Brutto

- | | |
|----------------------------|--------|
| - Bauleistungsversicherung | 0,12 % |
|----------------------------|--------|

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '112233PPPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN	5
		FRISTEN	9
		UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION	10
		VORBMERKUNGEN	11
		LEITBESCHREIBUNG ESTRICH	13
01	Titel	Baustelleneinrichtung + Technische Bearbeitung	17
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	17
01.02	Bereich	Technische Bearbeitung	17
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten	19
02.01	Bereich	Vorbereitung	19
03	Titel	Estricharbeiten	27
03.01	Bereich	_2. Obergeschoss	27
03.02	Bereich	_3. Obergeschoss	33
03.03	Bereich	_4. Obergeschoss	39
03.04	Bereich	_5.+6. Obergeschoss	45
04	Titel	Sonstige Arbeiten	48
04.01	Bereich	zusätzliche Arbeiten	48
04.02	Bereich	Nachweissarbeiten	49

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN 1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung Das Baufeld befindet sich auf dem Gelände des Klinikums St. Georg, in 04129 Leipzig-Eutritzsch, Delitzscher Straße 141. Es ist auf dem beigegeführten Lageplan rot umrandet. Die Örtlichkeiten sind vor Beginn der Arbeiten gemeinsam mit der Objektüberwachung in Augenschein zu nehmen. Die An- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt ausschließlich über die Nordzufahrt an der Delitzscher Straße, die Zufahrt zur Baustelle über die Fahrstraßen des Klinikgeländes. Dabei ist ein öffentlicher Fußweg zu überfahren. In unmittelbarer Nähe zur Hauptzufahrt Klinikgelände befindet sich eine Straßenbahnhaltestelle der Leipziger Verkehrsbetriebe, deren Nutzung durch die Andienung der Baustelle nicht beeinträchtigt werden darf. Die Fahrstraßen im Klinikgelände sind als Feuerwehruzufahrten und Rettungswege mit einer Durchfahrtsbreite von min. 3,00 m zu jeder Zeit freizuhalten, ebenso die sonstigen Feuerwehrrangriffsflächen. Auf Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Klinikums sowie Passanten im öffentlichen Verkehrsraum ist Rücksicht zu nehmen. Krankentransporte und Klinikverkehr dürfen nicht behindert werden und haben immer Vorrang. Auf dem Gelände des Klinikums gilt die StVO. Die Baustelle befindet sich direkt an der Hauptzufahrtsstraße zur Notaufnahme (Haus 20). Vor dem Gebäude Haus 20 gilt absolutes Halteverbot. In direkter Umgebung der Baustelle befinden sich weitere in Betrieb befindliche Klinikgebäude, ferner das Regenrückhaltebecken und die Zufahrt zum Außenlandeplatz für Rettungshubschrauber (siehe insoweit ebenfalls den Lageplan). Zusätzlich zum Außenlandeplatz liegt auf dem Dach des Zentralbau I (ZBI) der Hubschrauberlandeplatz vom Krankenhaus und somit in unmittelbarer Nachbarschaft. Auf diese Gebäude und baulichen Anlagen ist bei der Andienung der Baustelle sowie bei der Durchführung der Bauarbeiten Rücksicht zu nehmen. Insoweit wird auf Ziff. 6 verwiesen. Es stehen ausschließlich die aus dem Lageplan ersichtlichen Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Die Flächennutzung ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen und mit der örtlichen Bauleitung des AGs einvernehmlich abzustimmen. Der AG stellt weder Räume noch Telefonanschlüsse zur Nutzung durch den Auftragnehmer zur Verfügung. Der AG stellt Sanitärcontainer zur Verfügung. Die Lage ist dem Lageplan zu entnehmen. Die Kosten hierfür werden durch den AG übernommen. Flächen außerhalb des Baustellenbereiches stehen nicht zur Verfügung. Das Parken von Fahrzeugen und das Zwischenlagern von Materialien auf den Zufahrtsstraßen, Gehwegen, sowie nicht dafür ausgewiesenen Klinikflächen ist verboten. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von 250 EUR zu entrichten. 2. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser Die Anschlussmöglichkeiten für Strom, Wasser oder Abwasser sind dem Lageplan zu entnehmen. Die Nutzung der Anschlüsse ist mit der örtlichen Bauleitung des AGs einvernehmlich abzustimmen, da diese allen Gewerken zur Verfügung stehen. Das Laden von Elektrofahrzeugen des Auftragnehmers auf Kosten des Auftraggebers ist verboten. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von 250 EUR zu entrichten. 3. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit sowie Hydrologische Werte		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
Es existiert ein Baugrundgutachten für den Bereich des Bauvorhabens. Der Auftragnehmer könnte das Gutachten vor Angebotsabgabe eingesehen und seinem Angebot zugrunde legen. 4. Vorhandene Anlagen im Baufeld Es befinden sich die im Lageplan sowie dem koordinierten Leitungsplan ersichtlichen Anlagen bzw. Leitungen (Trinkwasser, Regenwasser, Schmutzwasser, Starkstrom 10kV) im Baufeld. Darüber hinaus sind keine weiteren Hindernisse bekannt. Vor Beginn der Arbeiten ist der AN verpflichtet, soweit für seine Leistungen erforderlich selbstständig eine Schachterlaubnis bei der Projektleitung des AG bzw. der zuständigen Abteilung des AG mit mindestens einer Woche Vorlauf einzuholen. 5. Besondere Vorgaben für die Entsorgung Sofern der AN mit dem Transport und der Wiederverwertung bzw. der Entsorgung der ausgebauten oder abgebrochenen Stoffe und Bauteile beauftragt ist, ist er dafür verantwortlich, dass für den Transport und die Wiederverwertung bzw. die Entsorgung nur Entsorgungsfachbetriebe eingesetzt werden. Der Nachweis der Eignung ist min. 2 Wochen vor geplantem Ausbau bei der örtlichen Bauüberwachung einzureichen. Der AN ist verantwortlich für die Nachweisführung gem. NachwV und im Übrigen nach Vorgabe des AG. Die Nachweise sind vor Abnahme beizubringen. Fehlende oder unvollständige Nachweise stellen im Zweifel einen wesentlichen Mangel dar und verhindern die Abnahme. 6. Besondere Vorgaben zum Bauen im Krankenhausgelände In unmittelbarer Nachbarschaft zur Baustelle befinden sich Klinikgebäude mit laufendem Krankenhausbetrieb. Hieraus ergeben sich Einschränkungen für lärm- und erschütterungsintensive Baumaßnahmen. Generell ist die Lärm- und Staubentwicklung auf ein Minimum zu reduzieren. Für den Schutz gegen Baulärm und Immissionen gelten neben den Anforderungen des BImSchG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm- / Geräuschemission und den zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen: 6.1 Arbeitszeiten und Ruhezeiten sind einzuhalten Die werktägliche Arbeit auf der Baustelle kann im 2-Schichtbetrieb stattfinden. Grundsätzlich liegt die Arbeitszeit montags bis freitags von 06:00 bis 22:00 Uhr und samstags von 06:00 bis 16:00 Uhr. Für die Organisation der Bauarbeiten sind zwingend die Arbeits- und Ruhezeiten zu beachten. Etwaige erforderliche behördliche Genehmigungen (bspw. für Nachtarbeit) hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich einzuholen und der Objektüberwachung des Auftraggebers vor Ausführung zu übergeben. Ruhezeiten: • Mittagsruhe von 12:00 bis 14:00 Uhr • Nachtruhe von 20:00 bis 7:00 Uhr. Lärmintensive Bautätigkeiten, wie bspw. stemmen, bohren, flexen, etc., sind außerhalb der Ruhezeiten durchzuführen. Es ist ein Mindestabstand zu den Klinikarbeitsplätzen von 30 m bei lärmintensiven Bautätigkeiten einzuhalten. Daraus resultierende Mehraufwendungen, Stillstandszeiten und technologische Anpassungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 6.2 Maßnahmen zur Lärmreduzierung Folgende Maßnahmen zur Lärmbekämpfung sind zu ergreifen: • Es sind grundsätzlich schallgedämpfte Fahrzeuge / Geräte / Maschinen bzw. solche mit möglichst geringen Schallpegeln zu verwenden. Fahrzeuge / Geräte / Maschinen sind bei Nichtgebrauch abzuschalten.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
• Lärmintensive und vibrationsintensive Arbeiten dürfen ausschließlich zu mit dem AG abgestimmten Zeiten erfolgen. Sie sind mit einer Woche Vorlauf anzukündigen. Der AG ist berechtigt, Arbeitsunterbrechungen anzuordnen. • Das Einbringen von dynamischen Lasten in den Baugrund ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Geräte und Verfahren des AN sind entsprechend auszulegen. Daraus resultierende Mehraufwendungen, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. 6.3 Vorabstimmungen zur Nutzung von abgasproduzierenden Geräten Die Aufstellung und zeitliche Nutzung von Geräten, die Abgase produzieren, sind hinsichtlich Luftansaugung und Fortluft vor Inbetriebnahme mit der örtlichen Objektüberwachung einvernehmlich abzustimmen. 6.4 Besondere Hygienemaßnahmen Die Aufwendungen für aus dem Leistungsverzeichnis ersichtliche besondere hygienische Anforderungen / Infektionsschutzmaßnahmen, insbesondere im Rahmen der durch den Virus SARS-CoV-2 verursachten Erkrankung COVID-19, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies gilt auch in Bezug auf die Erfüllung von zum Zeitpunkt des Zuschlags geltende gesetzliche Anforderungen, aus denen sich gerade für das Arbeiten auf dem Gelände eines Krankenhauses erhöhte Aufwendungen ergeben, etwa aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen, die einen vergrößerten Abstand zwischen Menschen, das Arbeiten in kleineren Gruppen oder die Bereitstellung von Schutzausrüstungen / Desinfektionsmitteln für die Beschäftigten des Auftragnehmers verlangen, für erweiterte Zugangskontrollen etc. 7. Schutz von Bäumen Der Schutz der in den Planunterlagen erkennbaren zu erhaltenden Bäume hat oberste Priorität. Dies gilt insbesondere für den Wurzelbereich, der vereinfacht angenommen dem Kronendurchmesser plus einem umlaufend 1,5m breiten Schutzstreifen entspricht. In diesen Bereichen ist das Überfahren, außer wenn aus Platzgründen keine andere Verkehrsführung für die Baustraße möglich ist, das Lagern jeglicher Materialien, das Aufstellen oder Abstützen schwerer Lasten oder das Verunreinigen der Bodenoberflächen durch Zementschlämme, Farbreste oder ähnliche untersagt. Das Arbeiten mit Hebezeugen ist in diesem Bereich mit besonderer Sorgfalt durchzuführen. 8. Teilnahme an Baubesprechungen Die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen mit der Bauleitung des AG ist verpflichtend. 9. Bautagesberichte Bestandteil der Leistungsverpflichtung des Auftragnehmers ist die Erstellung von Bautagesberichten zur Dokumentation des zeitlichen Ablaufs des Bauvorhabens und besonderer Umstände während der Bauausführung. Die Aufwendungen für die Bautagesberichte sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich der örtlichen Bauüberwachung digital als PDF-Datei zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Vertrages von Bedeutung sein können, insbesondere Wetter, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer bzw. Nachunternehmer (Polier / Facharbeiter / Helfer), Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge, Name des Bauleiters des bei etwaigem Wechsel, mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer, Zahl und Umfang der eingesetzten Großgeräte, Materialtransporte, Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an den Auftragnehmer, Baufortschritt, Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs / einzelner Bauabschnitte, Abweichungen von der Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente, Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation der Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation, Hinweise auf Anordnungen der Bauüberwachung gem. § 4 Abs. 1 VOB/B, Abnahmen, Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe, Unfälle, behördliche Anordnungen und sonstige Vorkommnisse.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)												
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN														
Behinderungsanzeigen jeglicher Art muss der Auftragnehmer in seinem Bautagebuch zu erwähnen; die Erwähnung im Bautagebuch gilt jedoch nicht als förmliche Anzeige.														
10. Werbung Firmenwerbung an und in Gebäuden und / oder Gerüsten ist nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlungen ist je Verstoß eine Bearbeitungsgebühr von 250 EUR zu entrichten.														
11. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle. Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Die gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und in Bezug auf erkennbare Mehraufwendungen in die Einheitspreise einzukalkulieren.														
12. Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise. Die Datenblätter, Zulassungen usw. sind unaufgefordert 2 Wochen vor Bestellung bzw. Anlieferung auf die Baustelle dem AG und seiner örtlichen Bauüberwachung vorzulegen.														
13. Datenaustausch nach GAEB-Format XML 3.2 oder 3.3 Der Datenaustausch erfolgt nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen (GAEB) über die Schnittstelle GAEB DA XML . Der Datenaustausch zwischen dem Auftragnehmer und dem Planer ist für folgende Bearbeitungsphasen vorgesehen: • Angebotsabgabe als Datei *.X84 • Nachtragsangebote als Datei *.X86 • Aufmaßübergabe als Datei *.D11/*D12/*X31														
Die Mengen-/Massenaufstellung erfolgt nach der REB-Verfahrensbeschreibung 23.003 "Allgemeine Mengenberechnung".														
14. Nachträge Nachträge werden jeweils unter der Titel-Nr. 99 aufgestellt. Nachträge müssen lückenlos nummeriert sein, auch bei Ablehnung eines Nachtragsangebots bleibt die Nummerierung bestehen. Beispiel: <table><tr><td>Nummer</td><td>Titel</td><td>Bereich</td><td>Positionen</td></tr><tr><td>NT 1</td><td>99.</td><td>01.</td><td>0001 bis 00xx,</td></tr><tr><td>NT 2</td><td>99.</td><td>02.</td><td>0001 bis 00xx usw.</td></tr></table>			Nummer	Titel	Bereich	Positionen	NT 1	99.	01.	0001 bis 00xx,	NT 2	99.	02.	0001 bis 00xx usw.
Nummer	Titel	Bereich	Positionen											
NT 1	99.	01.	0001 bis 00xx,											
NT 2	99.	02.	0001 bis 00xx usw.											
Aufgestellte Positionen müssen nach Mehrungen und Minderungen getrennt und mit Zwischensummen ausgewiesen werden.														
Neue Positionen und Massenmehrunge (mit Angabe Bezug auf die ursprüngliche LV-Position) sind innerhalb des eingereichten Nachtrages durchnummerieren, Massenminderungen sind unter Angabe der LV-Position aufzustellen.														
Die Angabe von Kostengruppen ist erforderlich.														
Die Nachträge sind an den Bauherren zu adressieren und zur Prüfung beim Planer mit allen Nachweisen sowohl in Papierform als auch im vereinbarten GAEB-Format einzureichen. Nicht prüfbare, insbesondere unvollständige Nachträge werden ungeprüft an den Auftragnehmer zurückgesandt.														
15. Abfallentsorgung:														

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
ALLGEMEINE ANGABEN UND FESTLEGUNGEN		
Mit Beauftragung der Leistungen in diesem Los sind sich der Auftraggeber und Auftragnehmer einig, dass der Auftragnehmer Abfallerzeuger und Abfallbesitzer hinsichtlich der Abfälle ist, die durch losbezogene Leistungen, Lieferungen oder Montagen bzw. Vertragserfüllungen anfallen. Der Auftragnehmer organisiert selbstständig und ohne Weisung durch den AG die ordnungsgemäße Entsorgung der anfallenden gefährlichen oder nicht gefährlichen Stoffe/ Abfälle gemäß des z.Z. gültigen Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Mit der Angebotsabgabe erklärt der AN, dass sämtliche abfallrechtlichen Pflichten und Nachweisverfahren übernommen werden. Eine zusätzliche Vergütung für die Übernahme der Erzeugerpflichten erfolgt nicht. 16. Abnahme und Leistungsabschluss Ein Leistungsabschluss besteht erst bei Abnahme aller geforderter Leistungen. Die erfolgt mit einer formalen Schluss-Abnahme und sich ggf. daraus ergebender untergeordneter Mängelbeseitigungen mit Nachabnahme. Die Leistungen des AN sind erst nach Vorlage einer vollständigen Dokumentation beendet, der Anspruch zur Einreichung einer Schlussrechnung wird erst damit erreicht. Spätestens zwei Wochen vor Abnahme durch den Bauherrn, hat der AN die erforderlichen Fachunternehmer-Erklärungen, Fachbauleiter-Erklärungen, Übereinstimmungserklärungen sowie evtl. Behörden-Abnahmepapiere vollständig beizubringen. Vor Abnahme sind die ausgeführten Arbeiten durch den AN zu prüfen, ggf. zu reinigen und ordnungsgemäß mit der Abnahme zu übergeben. 17. Codierung für Mails, Pläne, Dokumente usw. In sämtlichen Schriftverkehr ist die richtige Codierung nach Vorgaben der Fachplaner, der Architekten und des Bauherrn einzuhalten. Dies betrifft vor allem die Codierung in den Betreffzeilen von E-Mails, den Plannummerierungen und Protokollen. Bei Nichteinhaltung werden diese Dokumente nicht akzeptiert. 18. Beantragung IP-Adressen Die Beantragung der IP-Adressen hat mindestens 14 Tage vor der geplanten Umsetzung zu erfolgen. Dazu gehört ebenfalls die Einreichung des dazugehörigen Formulars. 19. B-PAT Der Auftragnehmer hat spätestens zur Inbetriebnahme der BACnet-Kommunikation eine vollständige B-PAT (BACnet-Projekt Adress Tabelle) einzureichen. Die Tabelle muss sämtliche BACnet-Kommunikationsobjekte, einschließlich ihrer Instanznummern, Objektbezeichnungen, Adressen und zugehörigen Geräteinformationen enthalten. Die B-PAT ist in digitaler Form (z.Bsp.: Excel oder CSV) gemäß den projektspezifischen Vorgaben zu übermitteln. Änderungen oder Ergänzungen sind fortlaufend und in aktualisierter Form bereitzustellen.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
FRISTEN		
FRISTEN Es gelten die Vertragsfristen (verbindliche Fristen): 1. Ausführungsfristen (Fristen für Beginn und Ende der Leistungen): • Ausführungsbeginn: innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). • Vollendung (abnahmereife Fertigstellung): innerhalb von 162 Werktagen nach Ausführungsbeginn 2. Einzelfristen: (Die nachstehenden Einzelfristen sind ebenfalls verbindliche Vertragsfristen.) • Zuarbeit SiGeKo-Plan und Erstellung Feinbauablauf Gewerk: innerhalb von 12 Werktagen nach Ausführungsbeginn • Werk- und Montageplanung, inkl. Vorlage Produktnachweise u.dgl., prüffähig: innerhalb von 24 Werktagen nach Ausführungsbeginn (Prüfung über AG +14 Werktage) • Fertigstellung 2.OG: innerhalb von 66 Werktagen nach Ausführungsbeginn • Fertigstellung 3.OG: innerhalb von 94 Werktagen nach Ausführungsbeginn • Fertigstellung 4.OG: innerhalb von 122 Werktagen nach Ausführungsbeginn • Fertigstellung 5./6.OG: innerhalb von 150 Werktagen nach Ausführungsbeginn • Fertigstellung bis Schlussabnahme: innerhalb von 162 Werktagen nach Ausführungsbeginn Die folgenden Informationen und Unterlagen sind dem AN unaufgefordert, innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen: • Benennung des zum Einsatz kommenden Bauleiters • Benennung des zum Einsatz kommenden Aufsichtsführenden • Benennung des zum Einsatz kommenden sach- und fachkundigen Personals • Benennung des zum Einsatz kommenden Personals • Baustelleneinrichtungsplan Vor Baubeginn sind alle Zertifikate für Materialien, Geräte u. ä. an die Objektüberwachung/ Bauherrn zur Überprüfung vorzulegen. Übergabe von Dokumentation für die Brandschutzdokumentation während der Bauphase - Benutzung von Programmen: • Planserver • Mängelmanagement UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION Neben dem Leistungsverzeichnis werden folgende Unterlagen übergeben (Ausschreibungsunterlage): • Planliste vom 04.08.2026 (Aufstellung aller Pläne am LV mit Plan-Nr./ -Bezeichnung/ -Datum) • Pläne zum LV, wie Lagepläne, Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Details gem. o.g. Planliste		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
UNTERLAGEN UND PLÄNE ZUR KALKULATION		
VORBERKUNGEN (Randbedingungen zur Kalkulation und Ausführung) Kurzbaubeschreibung Die Klinikum St. Georg gGmbH (St. Georg) betreibt in Leipzig 2 große Standorte (in den Stadtteilen Eutritzsch und Grünau) zur Versorgung der Bevölkerung. Die Akutversorgung ist Kernaufgabe des Klinikums St. Georg gGmbH. Dafür stehen 1.066 Betten, größtenteils am Standort Eutritzsch (ca. 800 Betten), zur Verfügung. Der Krankenhausbetrieb am Standort Eutritzsch ist geprägt von vielen einzelnen technischen Anlagen, einem sehr großen parkähnlichen Grundstück und einer Zergliederung der medizinischen Abteilungen. Zur Sicherstellung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes am Standort Eutritzsch wurde der Zentralbau II (im folgenden ZB II) geplant. Der Neubau ist mit fünf überirdischen Geschossetagen sowie aufgesetzten Technikzentralen (5./6.OG, versetzte Anordnung) und einem Untergeschoss konzipiert. Im Erdgeschoss sind die zentrale Notaufnahme und Diagnostikbereiche, im 1. Obergeschoss alle Intensiv- und Überwachungsstationen untergebracht. In den Obergeschossen entstehen Bettenstationen für die Kindermedizin, Onkologie, Kardiologie und Neurologie. Zu beachten sind die Fassadenversprünge und die damit verbundenen Schnittstellen verschiedener Gewerke und unterbrochener Abläufe (Fassadengewerke, Dachgewerk und Gerüstgewerk), • EG Ostseite mit eingeschossigem Vorbau (Eingangs-Bauteil) • 1.-3. OG Ostseite mit Fassadenversatz über annähernd 3/4 Gebäudelänge • 1.-3. OG Westseite mit Fassadenversatz über annähernd 3/4 Gebäudelänge • über EG und 1.OG Rückversatz der Etagen/Decken, Nordseite (Hof H1) • Dach über 1.OG Innenhof H2 • Etagenversatz über EG / 1. OG Innenhof H3 Die Lage des Neubaus als Winkelbau ist über den anliegenden BE-Plan zu erkennen, hof- und straßenseitige Fassadenseiten dto.. Auch hier zu beachten der Grundrissversatz des obersten Geschosses (2..OG, Technik; Schnittstellen Außen wie o.g. beachten) Ebenso ist der Anbau an ein Bestandsgebäude abgebildet. Das Klinik-Bestandsgebäude bleibt während der Bauphase ebenfalls voll in Betrieb/ Nutzung. Hausordnungen des Betreibers sind zu beachten. zusammenfassend Bauteiluntergliederung: 1. Das Hauptgebäude mit 1,5 Untergeschossen, Erdgeschoss, 4 Obergeschossen, im 5. Obergeschoss den Dachtechnikzentralen sowie einen kleinen Baukörper im 6.OG. 2. Den Anbau mit einem Untergeschoss und angrenzenden Wirtschaftshof der über beheizte Rampen erschlossen wird, dem Erdgeschoß mit vorgelagerter Liegendzufahrt, einem Obergeschoss und einer Dachtechnikzentrale im 2.OG. Das Hauptgebäude schließt mit der Schmalseite im Süden an den bestehenden Zentralbau I an. weitere Angaben zum Gebäude: BGF-R ca. 38.500 m², BRI-R ca. 160.000 m³ Prüfung Leistungsinhalte und -umfänge • Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf fachliche Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dies gilt auch besonders im Hinblick auf die vorgesehene Verbindung mit dem Bauwerk und die zu erwartenden Beanspruchungen. Spezifikationen sind auch (kalkulativ) den in den Positionen zugewiesenen Detailzeichnungen oder Plänen anderer Art zu entnehmen. • Die angegebenen Maße sind vom AN vor Ort zu überprüfen, ggf. sind Abweichungen schriftlich anzuzeigen. Die Ausführung muss sonst maßlich und fachgerecht entsprechen. Für die Überprüfung vor Ort erfolgt keine gesonderte Vergütung.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
VORBEMERKUNGEN		
• Sicherung von Bauzwischenständen sowie der Schutz der eigenen Leistungen ohne weitere Vergütung ist Sache des AN. Dies trifft auch für Transport, Lagerung und Bewegung von Baumaterialien zu. • Die Maßnahmen gegen Beschädigungen, vor Diebstahl u.ä. liegen im Ermessen des AN. Verfahrensweisen sind ggf. mit der Objektüberwachung des AG bezüglich Beeinflussung anderer Gewerke und -abläufe auf der Baustelle vorab zu klären. • Insbesondere achtet der AN auf alle arbeitsschutz- und gesundheitsschutz relevanten Einrichtungen und Vorkehrungen gegenüber allen sich auf der Baustelle bewegend Personen, die durch die Gewerkeleistung des Loses beeinflusst sein können. Weitere Kalkulations- und Angebotsbedingungen: Die im Leistungsverzeichnis enthaltenen Leistungen umfassen die Herstellung, Lieferung und die Montage der Estricharbeiten (2. Bauabschnitt), in den Geschossen: 2.-6. Obergeschoss Zu beachten sind die Schnittstellen zu bauseitigen Gewerken, unter anderem: • Trockenbau Wände • TA-Gewerke (z.B. HLS, Elt) • Innenputzarbeiten Dadurch sind vorauss. unterbrochene Leistungen, bezogen auf Etagen und zusammenhängende Räume zu erwarten, das ist in die Kalkulation und Disposition einzubeziehen. Zum Erreichen des Baufeldes wird eine Baustraße vom AN Tiefbau auf dem Grundstück des Klinikums errichtet. Der Verlauf, sowie die Ein- und Ausfahrt kann dem beiliegende Verkehrswegeplan entnommen werden. Lagerflächen werden im nördlichen und westlichen Bereich hergestellt. Teilbereiche hiervon werden dem AN zur Verfügung gestellt. Containerflächen sind im Bereich der westlich liegenden Lagerfläche vorgesehen und grenzen unmittelbar an das Baugrundstück. Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind entsprechend den jeweils gültigen und aktuellen Regeln der Technik anzubieten und auszuführen. Übergeordnet zu den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen gelten hierfür grundsätzlich sämtliche relevanten Normen, Vorschriften, Hinweise von Fachverbänden und Richtlinien des jeweiligen Baustandortes in den aktuellsten Ausgaben. Ausnahmen sind explizit angegeben und als solche gekennzeichnet. Der AN entscheidet nach Wahl der Technologie, welche Hebe- und Transportmittel zur Anwendung kommen und kalkuliert diese sowie alle Spezial- und Werkzeuge, Hilfsmittel, Abstützungen und dgl. in die Positionen ein. Im Außenbereich: Es ist zu beachten, dass sich auf dem Dach des unmittelbar nebenstehenden Gebäudes ein Rettungs-Hubschrauber-Landeplatz befindet. Dieser ist in Betrieb/ Nutzung. Der Landeplatz bedarf einer Sicherheitzone, die im Lageplan gekennzeichnet ist. Hier ist während der An- und Abflüge keine Behinderung durch Bauaktivitäten oder Transporte und Hebemittel gestattet. I.d.R. ist eine Bedienung des Hubschrauberlandeplatzes 4- 5 mal täglich zu erwarten. Die zu erwartenden Einschränkungen sind kalkulatv einzurechnen, die Wahl der Technologie zu Transport und Montage sind anzupassen. Desweiteren ist bei unabdinglichen Anwendungen im Außenbereich Sicherheitzone Hubschrauberlandeplatz eine Arbeitskraft einzukalkulieren, die a) die (weiße) Blinkleuchte (auf dem Dach), die einen Anflug ankündigt ständig im Auge hat b) eine Alarmkette zum verantwortlichen Landeplatzkoordinator des Klinikums aufrechterhält c) die eigenen Einsätze unmittelbar lenkt Entstehen über die angegebenen täglich zu erwartende Einsatzzahl hinaus Unterbrechungen, so ist dies nachweisbar über eine separate Position abzurechnen.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
VORBEMERKUNGEN		
Bauseitig wird ein Fassaden-Gerüst als Sicherheits- und Arbeitsgerüst gestellt. Die Gerüstmitnutzung ist zugelassen. Anderen Gewerken wird dies ebenfalls zugestimmt (Koordination). Die Breite der Gerüstlagen wird 90 cm + 30 cm Konsole betragen. Die Lastklasse 3 wird zugesichert. Für die Ausbauarbeiten ist jedoch grundsätzlich die Andienung und Transporte über die Nordseite des Baugebäudes und dort vorhandenen Einbringöffnungen und Bauaufzügen vorgehalten. Es wird 3 Gerüstaufzüge zur Mitnutzung geben (siehe BE-Plan), die an vorgesehenen Einbringöffnungen platziert sein werden. Mit einer zeitgleichen Mitnutzung anderer Gewerke ist zu rechnen und Abläufe vorab abzustimmen. Für die Verbringung der Elemente am oder im Gebäude hat der AN selbstständig und gem. seiner Wahl der Technologie zu sorgen. Zur Bauzeitenoptimierung ist der AN angehalten, die Aufmaße frühzeitig und etagenweise durchzuführen, die Planung abschnittsweise einzukalkulieren und auch die Herstellung und Montage abschnittsweise voranzutreiben. Zu beachten ist, dass die Montageöffnungen (Einbringöffnungen) erst spät im Gesamtbauablauf auf die endgültige Rohbauöffnung geschlossen werden, betrifft alle Etagen, um den Ausbaugewerken sowie dem Gewerk Hinterlüftete Fassade und Fenster und Außentüren soviel wie möglichen Transport in das und im Gebäude zu ermöglichen. Die Einbringöffnungen sind in den Übersichtsplänen Fassade erkennbar bzw. werden im BE-Plan als Achse gekennzeichnet (siehe Anlagen). Die Aufstellung und Qualität/ Quantität der Baustelleneinrichtung des AN sowie erforderlicher Transport- und Hebmittel erfolgt immer in frühzeitiger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung und in Abstimmung zum Terminplan der gesamten Baustelle/ des Gewerkes, erforderliche Verkehrs- und übergeordnete Baustelleneinrichtungsflächen dürfen hiervon jedoch nicht beeinträchtigt werden. Dies ist in die Positionen einzukalkulieren. <u>Zusätzlich zur Angebotsabgabe sowie Wartungs-und Pflegeangebote:</u> angebotene Produkte - Hersteller/ Fabrikat/ Typ: Werden Produkte mit der Angebotsabgabe abgefragt (siehe Positionen), so ist die Vollständigkeit der Angaben relevant bezüglich der Vollständigkeit des Angebotes. Der Bieter/ AN bestätigt mit Abgabe des Angebotes, alle im LV beschriebenen Anforderungen zu erfüllen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit angebotene Produkte zu ausgeschriebenen Parametern ist ggf. durch Übergabe von Datenblättern, Zulassungen und Prüfsertifikaten auf Verlangen im Angebotsverfahren zu erbringen. Fehlende oder unvollständigen Angaben können zum Ausschluss vom Verfahren führen. Spezifische Detailpunkte müssen umsetzbar sein. Prüfung und detaillierter Nachweis ist in der Werkstattplanung/ -prüfung vor Freigabe Bestellung und Montage zu führen. Spezifische Detailpunkte müssen umsetzbar sein. Prüfung und detaillierter Nachweis ist vor Freigabe Bestellung und Montage zu führen, die Vorlage der Dokumente ist darauf abzustimmen. Alle Dokumente und Dokumentationen sind in deutscher Sprache verfasst vorzulegen.		
LEITBESCHREIBUNG ESTRICH		
Qualitative Anforderungen Es dürfen nur zertifizierte Produkte mit Umweltlabel verwendet werden.		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
LEITBESCHREIBUNG ESTRICH		
Vorarbeiten Vor Verlegen von Abdichtungsbahnen sind Messungen der Restfeuchte vorzunehmen und die Belegereife des Untergrundes ist zu prüfen, einschl. protokollieren und dokumentieren. Vor Ausführungsbeginn ist ein Höhennivellement durchzuführen zur Feststellung von Toleranzen, einschl. protokollieren und dokumentieren. Diesbezüglich sind die Positionen zu beachten. Allgemeine Angaben Alle Leistungen verstehen sich als komplette Leistung. Der AN hat davon auszugehen, dass die Rohdecken mit Toleranzen entspr. DIN 18202, Tab. 3, Zeile 1 erstellt worden. Nötige Ausgleichs sind einzukalkulieren. Mehrstärkenvergütung erfolgt nur für Bereiche, die über das Maß der zulässigen Toleranzen hinausgehen. Abweichungen zum Sollmaß sind mit Flächennivellement festzustellen. Anfertigung eines schriftlichen Raumprotokolls, Dokumentation der ermittelten Maßtoleranzen, Höhenlage der festgelegten Fußbodenkonstruktion. Anforderung an die Ebenheit der Estriche: DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4, erhöhte Anforderungen an Ebenheiten. Vor dem Aufbringen des Estrichs ist der Untergrund vollflächig zu säubern, lose oder hohl liegende Verschmutzungen sind zu entfernen, anfallendes Material ist zu beseitigen. Dehnfugen und Scheinfugen sind entsprechend DIN auszubilden. Der Estrich ist vor zu schneller und unregelmäßiger Austrocknung zu schützen. Aufschüsselungen, die über die erhöhten Ebenheitsanforderungen hinausgehen, gelten als Mangel. Nachbehandlungen gem. Witterungslage sind eigenständig durch den AN zu eruieren und durchzuführen. Materialien sind im geschlossenen System zu verarbeiten. Untergrundvorbehandlungen sind mit großer Sorgfalt auszuführen, Unebenheiten und Risse sind zu schließen, Abdichtungen sind vor Beschädigungen zu schützen. Bodenprofile, welche bis Auftrag Oberboden über OK Estrich stehen, sind vor Beschädigung zu schützen. Grundsätzlich werden Nebenleistungen in Sinne der VOB/C nicht gesondert vergütet, sofern sie nicht als Position in die Auftragssumme eingehen. Das gilt insbesondere für: - Alle erforderlichen Kellenschnitte und Arbeitsfugen sind herzustellen und einzukalkulieren. - Im Zusammenhang mit der Herstellung von Estrichfugen auftretenden zusätzliche Arbeiten wie z. B. Verdübeln von Rissfugen. - Maßnahmen zum Schutz der ausgeführten Estrichflächen bis zur ausreichenden Erhärtung oder Benutzung im Einvernehmen mit der OÜ. - Schutzmaßnahmen an Bau- und Einbauteilen zur Vermeidung von Verschmutzungen durch Estricheinbau. - Endreinigung der zu übergebenden Estrichflächen. - An- und Abtransport, Auf- und Abbau, Vor- und Unterhalten sowie Warten aller benötigten Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Lagerflächen/-räume und Schutz aller Geräte und Materialien auf der Baustelle, Personalräume (AG stellt keine Aufenthalts- und Pausenräume) usw. - Sämtliche Baustellengemeinkosten. Heizestrich In Bereichen mit Fußbodenheizung werden vom AN Estrich Randdämmstreifen, Dämmung, Trennlage (Tackersystem) verlegt. Der AN Fußbodenheizung montiert die Heizleitungen. Gemeinsame raumweise bzw. heizkreislaufweise Übergabe zwischen AN Fußbodenheizung und AN Estrich. Dies ist zu dokumentieren. Die Fugen werden vom Architekten vorgegeben und sind mit dem AN Fußbodenheizung bezüglich der Heizkreisläufe abzustimmen. Bewegungsfugenprofile gehören zum Leistungsumfang AN Estrich. Anschließend wird der Zementestrich aufgebracht. Nach Herstellung und entspr. Liegezeit sowie der Funktionsprüfung (Probeheizen) ist die Belegereife des Estrichs durch das Beheizen der Konstruktion Voraussetzung (Belegreifheizen). Die Aufheizprotokolle sind dem AG zu übergeben. Die Estrichkomponente als Zusatz zu zementgebundenen Heizestrichen gemäß DIN 18560 wird dem AN Estrich vom AN Fußbodenheizung zur Verfügung gestellt. Ausführung Einbaubedingung für Estrich:		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
LEITBESCHREIBUNG ESTRICH		
Die Trockenbauwände werden in der Regel auf den Estrich gesetzt, ein Rückschnitt in den Badzellen ist durch den Estrichleger zu vollziehen (sh. Pos.). Bei Estrich auf Trennlagen u.vglb. wird die Wand immer bauseits auf dem Rohboden montiert. Die Ausführung der Randdämmstreifen, Trennlagen und Dämmlagenabdeckungen gem. DIN 18560 ist einzukalkulieren. Dazu zählen auch Randstreifen an haustechnischen Installationen. Randstreifen sind so anzubringen, dass alle Bauteile wirksam getrennt sind. Im Bereich brandschutztechnischer Durchgänge (z.B. Abschnitte getrennt mit Türen) sind die Randdämmstreifen aus A1 nach DIN 4102, nicht brennbarem Material zu verwenden. Das Abschneiden der Randdämmstreifen erfolgt bauseits durch den Bodenleger. Haustechnische Installationen auf der Rohdecke: Das Auffüllen der Hohlräume zwischen den Dämmplatten bei auf der Rohdecke liegenden Heizungs- und Sanitärrohren oder Elektrokabeln sowie Anpassen der Dämmplatten unterhalb des Zementestrichs erfolgt nach Leitungsplänen der TGA. Die mit frischem Estrichbelag fertiggestellten Räume sind abzusperren und gegen rasches, ungleichmäßiges Austrocknen, besonders durch Zugluft, zu schützen. Die Estrichoberfläche muss nach Freigabe zur Begehrbarkeit so widerstandsfähig sein, dass sie den normalen üblichen Handwerkerverkehr bis zur Verlegung des Oberbodens aufnehmen kann (und Verlegung von Schutzlagen dritter Gewerke mit höheren Lasten u.dgl. möglich sind, z.B. Großgeräteeinbringung). Estrichkanten sind gegen mechanische Beschädigung zu schützen. Hinweise zur Ausführung Im Bereich von Bodenöffnungen, Schächten usw. sind Profilrahmen, Trennschienen, usw. einzubauen. Metallteile wie Abläufe, Rohre, Trennschienen, Bodentanks u. dgl. dürfen keine starre Verbindung zum Estrich haben. Rohrleitungen bzw. kunststoffummantelte Kabel sind mit geeigneter Abdeckung zu versehen, zum Schutz gegen Beschädigung während des Einbaues. Bei Verbundestrichen muss der gefräste Estrichuntergrund bzw. die Haftgrundierung eine Mindesthaftzugfestigkeit gem. DIN und Zulassung erbringen. Hohlliegende Estriche sind grundsätzlich zu erneuern. Alle Dämmplatten müssen unbeschädigt sein und eine gleichmäßige Dicke aufweisen. Alle Trittschall- und Wärmedämmungen müssen das Gütezeichen "RAL Güteschutzgemeinschaft Hartschaum e.V." tragen, mit Kennzeichnung "Ü" für überwacht. Bei mehrlagigen Dämmungen sind die Stoßfugen versetzt anzuordnen. Dämmschichten unter Estrichaufbau sind mit Abdeckmaterial abzudecken. Die Verlegerichtung ist entgegengesetzt der Dämmschichtverlegung auszuführen. An den Stößen überlappt das Abdeckmaterial um 10 cm und ist an allen senkrechten Abschlüssen hochzuführen, sofern keine Randstreifen mit Folienlappen verwendet werden. Bewegungsfugen mit dauerelastischer Fugenmasse schließen. Fugenvorbehandlungen und Fugenhinterfüllung nach Herstellervorschrift. Schwind- und Arbeitsfugen sind nach Aushärten des Estrichs kraftschlüssig zu verklammern und zu verharzen. Estrichfugen (Bauwerks-, Rand-, Schein- und Bewegungsfugen) zur akustischen Entkopplung und Aufnahme von Längenänderungen sind gem. den techn. Vorschriften, anhand der Bodenqualitätenplänen des Architekten zu wählen. Estriche sind gleichmäßig dick und ebenflächig herzustellen. Sie sind waagerecht auszuführen, wenn im LV keine Verlegung im Gefälle vorgeschrieben ist. Die Estrichoberfläche ist so auszuführen, dass Nutzbeläge wie PVC, Fliesen, Werkstein, Beschichtungen etc. ohne weitere Vorarbeiten der Nachfolgewerke aufgebracht werden können. Im Bereich der Badzellen 2.-4. Obergeschoss ist zunächst der Estrich für den Raum (ohne Badzelle) abzustellen. Die Trockenbauwände werden auf den Raumestrich gestellt. Der Estrich in den Badzellen wird zeitlich später (nach Installarbeiten TGA) geschlossen. Vor Badzellenestrich (i.d.R. F6) muss der Rand bis zur Trockenbauwand zurückgeschnitten werden. Qualität und Ausstattung		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
LEITBESCHREIBUNG ESTRICH		
Estrichgüte nach statischen Erfordernissen, gemäß DIN 18560; die Dicke ist nach konstruktiver Notwendigkeit unter Berücksichtigung der Leitdetails und des Bauteilkataloges auszuführen. Bei Estrichdicken Verbundestrich > 50 mm ist das BEB-Merkblatt Hinweise zur Verlegung von dicken Zement-Verbundestrichen, Bundesverband Estrich und Belag, Troisdorf 2008 oder aktueller zu beachten. Die Verlegetechnologie ist in der Kalkulation zu berücksichtigen (Arbeitsschritte, Haftverbund, Mehrlagigkeit u.dgl.). Hierzu ist die Zulage faserverstärkter Zuschläge für schnelleren Abbund zu verwenden, gleichzeitig, um die Rissbildung zu vermindern. Technische Risse, die durch die Estrichverlegung entstehen, sind durch den AN fachgerecht zu Schliessen, inkl. Vernadelung, wenn notwendig, dies ist in den Positionen einzukalkulieren. Arbeitstag/-schritt notwendige Fugen sind ebenfalls durch den AN zu bestimmen und auszuführen und am Ende fachgerecht ohne weitere Vergütung zu Verschliessen. Die Estrichplanung geht von einer fugenlosen Verlegung aus (Flächen und Längen lassen das zu). Dehnfugen sind ebenfalls nicht geplant/ notwendig. Fugen die der AN nicht vertreten kann sind vorab anzuzeigen. Alle Estrich-Positionen sind entsprechend der Erfordernis inkl. der Nachbehandlung zu kalkulieren. Der AN sichert eine fachgerechte Nachbehandlung durch Abdecken, Zugvermeidung, ausreichende Feuchtehaltung oder -abführung u.dgl. Alle verwendeten Materialien und Entsorgungen sind hier zu berücksichtigen. Lastaufnahme ist gem. Detail-Übersichtsplänen zu entnehmen/ zu erfüllen. Im Regelfall 5 kN/m², Badzellen, mind. 3 kN/m².		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)
LEITBESCHREIBUNG ESTRICH		
01 Titel Baustelleneinrichtung + Technische Bearbeitung		
01.01 Bereich Baustelleneinrichtung		
01.01.1	Baustelleneinrichtung	
	Baustelleneinrichtung für die eigene Leistungserbringung einrichten, vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit und beseitigen nach Beendigung der Maßnahmen mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen: - Raum für Lagerung , für Personal (AG stellt keine R. zur Verfügung) - Maschinen, Geräte, Werkzeuge - Sicherungen mit Absperrbänder und Absperrseilen - Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt - sämtliche Betriebsmittel - alle An- und Abfahrten BE-Flächen stehen ausreichend auf dem Außengelände zur Verfügung. In den Innenräumen können in begrenztem Rahmen ebenfalls Abstellmöglichkeiten angeboten werden. Beide sind durch den AN selbständig gegen unbefugtes betreten zu sichern. Siehe auch Anlagen am LV: BE-Übersichtsplan Die "Allgemeinen Vorbemerkungen" (Allgemeine Angaben und Festlegungen) sind zu beachten.	
	1 psch	GP
Summe Bereich 01.01		
	Baustelleneinrichtung , Netto:	.....
01.02 Bereich Technische Bearbeitung		
01.02.1	Werkplanung	
	Werkplanung, inkl. Verlegeplanung , inkl. Ermittlung und Vergleich notwendiger Fugen/ Arbeitsfugen und Abschnittstechnologie mit Vorgabe der Ausführungsunterlagen. Grundlage sind die am LV anhängenden Pläne, Stand mit Vertragsabschluss freigegeben Version/ Index. Die Werkplanung bezieht sich auf Estricharbeiten 2.OG bis 5.OG sowie Doppel- und Hohlboden 4.-6. OG und UG, inkl. aller Randanschlüssen, Durchdringungen, Revisionsöffnungen u.dgl. Es beinhaltet die zeichnerische und schriftliche Übertragung der aus Höhen-Aufmaß vor Ort sowie Abweichungen gegenüber der - Fortsetzung auf nächster Seite -	
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
01	Titel	Baustelleneinrichtung + Technische Bearbeitung		
01.02	Bereich	Technische Bearbeitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Planung entstehenden baulichen Ausführung (Abweichungen über Toleranzen im Hochbau).			Übertrag:
		1 psch		GP
01.02.2	Dokumentation Erstellung und Zusammenstellung Dokumentation: Vom AN sind u.a. folgende Revisionsunterlagen zu übergeben: - Fachunternehmererklärung gem. Vorgabe Brandschutzprüfer - Fachbauleitererklärung - Technische Dokumentationen - Freigaben - Lieferscheine, Materialnachweise - Entsorgungsnachweise - Bautagebuch - Dokumentationspläne - ggf. weiteres aus der Prüfung und Freigabe resultierend Übergabe der zusammengestellten Dokumente vor Schlussabnahme (Teil der Leistungserbringung). Hinweis: Alle Nachweise , Zertifikate, Übereinstimmungserklärungen, Beschriftungen in Werk- und Montageplanungen u.dgl. sind rechtzeitig vor Ausführung prüffähig und in deutscher Sprache vorzulegen. Die Unterlagen sind mit notwendigen Korrekturen und Freigaben zusammengestellt digital an den AG zu übergeben. Ein Zugang in den Projektraum des AG wird eingerichtet. Notwendige Unterschriften, Prüfbücher u.dgl. sind ggf. parallel in Papierform / Original zu übergeben. Die Dokumentation ist mind. 2 Wochen vor Schlussabnahme vollständig und prüfbar einzureichen. Erst mit geprüfter Vorlage gilt die Gesamtleistung als erbracht, vorbehaltlich Fertigstellung und Mangelfreiheit der auszuführenden Leistungen im Los.			
		1 psch		GP
Summe Bereich 01.02		Technische Bearbeitung , Netto:		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
01	Titel	Baustelleneinrichtung + Technische Bearbeitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 01				
Baustelleneinrichtung + Technische Bearbeitung , Netto:		.....		
zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....		
Gesamtsumme, Brutto:		.....		
02 Titel Vorbereitende Arbeiten				
02.01 Bereich Vorbereitung				
02.01.1	Höheneinmaß Boden			
	Höheneinmaß/-nivellement, Übernahme vom Urmeter und Kennzeichnung in Räumlichkeiten mit Estrich, Hohlboden, Doppelboden, inkl. Abstimmung zu Abweichungen			
	Fläche ca. 5500+5900+5800 m² , (2.OG bis 4.OG sowie Aufbauten 5.OG- 6.OG, Doppelboden UG)			
	Raumanzahl- und Zuordnung gem. Anlage Übersichtspläne			
	betrifft 2.OG bis 6.OG ,			
		1 psch		GP
02.01.2	Höheneinmaß Treppenpodeste			
	Höheneinmaß, Übernahme vom Urmeter und Kennzeichnung in Räumlichkeiten mit Estrich (alle Treppenpodeste - 7 Treppenhäuser + 5./6. OG Aufbauten), inkl. Abstimmung zu Abweichungen			
	Anzahl, Größen und Zuordnung gem. Anlage Pläne Abwicklung Treppenhaus (bezogen auf Etagen gem. zuvor benannter Loszuordnung)			
		1 psch		GP
02.01.3	Schutzabklebung von Bauteilen			
	Schutzabklebung von Bauteilen während Estricharbeiten, herstellen, vorhalten und beseitigen nach Gebrauch			
		400 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.4	Schutz durch Seekieferplatte o.dgl. an Bauteilen gegen Schutz durch Seekieferplatte o.dgl. an Bauteilen gegen mechanische Beschädigungen, die durch die Estricharbeiten oder Hilfskonstruktionen dazu entstehen können. Inkl. notwendige Zuschnitte. Mehrfachverwendung ist nicht abrechenbar. Nach Gebrauch entfernen und entsorgen.			
		63 m2	EP	GP
	Vorbemerkung zur Methode der Reinigung von grober Verschmutzung, Betonresten Methode zur Reinigung von grober Verschmutzung und Betonresten (-überständen) durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen o.a. obliegt dem AN. Es ist von schwer lösbarer Verschmutzung oder Betonüberständigkeit auszugehen.			
02.01.5	Untergrund reinigen Beton lose Verunreinigung absaugen Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Absaugen, Untergrund waagerecht, aufgenommene Stoffe fach- und sachgerecht entsorgen, nicht schadstoffbelastet.			
		1.391 m2	EP	GP
02.01.6	Untergrund reinigen Beton Betonreste grob Reinigen des Untergrundes aus Beton, von grober Verschmutzung, von Betonresten, festhaftend/ verbunden, Technologie nach Wahl des AN, fräsen, strahlen , stoßen u.dgl., Reststoffe aufnehmen; Untergrund waagerecht, aufgenommene Stoffe fach- und sachgerecht entsorgen, nicht schadstoffbelastet.			
		100 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.7	Untergrund kugelstrahlen Beton D 1mm laden transp. LKW AN bis 10km nicht schadstoffbelastet ges.Vergüt.Entsorg.			
	Kugelstrahlen des Untergrundes aus Beton, Abtragsdicke 1 mm, für Estricharbeiten, Untergrund waagerecht, Reststoffe aufnehmen; Untergrund waagerecht, aufgenommene Stoffe fach- und sachgerecht entsorgen, nicht schadstoffbelastet.			
		12.004 m2	EP	GP
02.01.8	Boden innen Beton Dispersions-Spachtelmasse 1x spachteln, 5 mm			
	Boden innen, aus Beton, Oberfläche glatt, mit Dispersionsspachtelmasse einmal spachteln, Spachtelfläche bis 10 % der Gesamtfläche in nicht zusammenhängenden Teilflächen. Auftragshöhe bis 5 mm. Auftrag inkl. Haftmittel. Leistung wird nur erforderlich, soweit im Nivelement angezeigt und Abweichung im Aufbau nicht übernehmbar ist.			
		100 m2	EP	GP
02.01.9	Untergrund ausgleichen Nivelliermasse D 7 mm			
	Ausgleichen auf Untergrund aus Beton, bei größeren Unebenheiten, mit Nivelliermasse, Bindemittel Zement, gemittelte Dicke '7' mm, also 3-10 mm, sonst wie Pos. zuvor; zur Aufnahme von Estrich. Leistung wird nur erforderlich, soweit im Nivelement angezeigt und Abweichung im Aufbau nicht übernehmbar ist.			
		100 m2	EP	GP
02.01.10	Untergrund ausgleichen Nivelliermasse D 15 mm			
	Ausgleichen auf Untergrund aus Beton, bei größeren Unebenheiten, mit Nivelliermasse, Bindemittel Zement,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	mittlere Dicke '15' mm, also 11-18 mm, sonst wie Pos. zuvor; zur Aufnahme von Estrich. Leistung wird nur erforderlich, soweit im Nivelement angezeigt und Abweichung im Aufbau nicht übernehmbar ist.			Übertrag:
		100 m2	EP	GP
	ABSTELLUNGEN / RANDPROFILE			
	ABSTELLUNGEN / RANDPROFILE			
	nachfolgende Positionen Randprofile			
	Nachfolgende Positionen Randprofile werden geprüft und bei Angabe in freigegeben Plänen verwendet. Zur Abstellung an geplanten Stellen, wie Übergängen in Türbereichen mit unterschiedlichen Aufbauhöhen, zu Abstürzen (z.B. Aufzugsschacht, Treppenaugen) u.dgl.			
02.01.11	Randprofil Stahl H 60 mm			
	Randprofil für Estrichabstellung, standstabil, aus Stahl oder Stahlblech mind. 3 mm, rostschutzgründiert und endbeschichtet (beige nach RAL), kraftschlüssige, auf waage ausgerichtete Befestigung auf StB-Decke, inkl. Bohrungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel, Zuschnitte auf Einzellagen, bei Stößen mit Hinterstossblech stumpf (z.B. länger 1 m) Höhe bis ca. 60 mm. Breite gem. Lieferbedingung/ Montagenotwendigkeit			
	siehe auch Sonderdetail in Plan 2402			
		18 m	EP	GP
02.01.12	Randprofil Stahl H 80 mm			
	Randprofil für Estrichabstellung, standstabil, aus Stahl oder Stahlblech mind. 3 mm, rostschutzgründiert und endbeschichtet (weiss nach RAL), kraftschlüssige, auf waage ausgerichtete Befestigung auf StB-Decke, inkl. Bohrungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel, Zuschnitte auf Einzellagen, bei Stößen mit			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Hinterstossblech stumpf (z.B. länger 1 m) Höhe bis ca. 80 mm. Breite gem. Lieferbedingung/ Montagenotwendigkeit z.B. Treppenauge	15 m	EP	GP
02.01.13	Randprofil Stahl H 220 mm Randprofil für Estrichabstellung, standstabil, aus Stahl oder Stahlblech mind. 3 mm, rostschutzgrundiert und endbeschichtet (beige nach RAL), kraftschlüssige, auf waage ausgerichtete Befestigung auf StB-Decke, inkl. Bohrungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel, Zuschnitte auf Einzellagen, bei Stößen mit Hinterstossblech stumpf (z.B. länger 1 m) Höhe bis ca. 220 mm. Breite gem. Lieferbedingung/ Montagenotwendigkeit siehe auch Detail 2508	7 m	EP	GP
	DEHN- / BEWEGUNGSFUGEN Dehn- und Bewegungsfugen, die planerisch vorgegeben sind, siehe rot dargestellt in Übersichtsplänen. Tag-Arbeitsfugen o.ä. sind Sache des AN, kommen nicht zur Abrechnung. Ebenso das fachlich korrekte Schliessen Ansetzen und dieser Fugen.			
02.01.14	Herstellen Bewegungsfuge B 10mm T 100mm Herstellen der Bewegungsfuge, DIN EN 13318, in Estrich, durch Einlegen von Fugenband, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe/ Estrichaufbauhöhe 100 mm. Geradlinige Ausrichtung gewähren, vorbereitet für bauseitigen Überbau mit Dehnfugenprofilen o.ä.. Lage: schwimm. Estriche	170 m	EP	GP
	KANTE AN SAUBERLAUFMATTEN KANTE AN SAUBERLAUFMATTEN			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.15	Kante herstellen Randprofil Profil Alu Kante im Estrich an freiem Ende/ abgesenkten Bereich im Estrich (z.B. Sauberlaufzone) liefern, zuschneiden (auch Gehrung), verlegen, mit Randprofil, aus Aluminium- natur, Höhe ca. 25 mm, Winkelprofil, Kante scharfkantig. Dicke ca. 1-1,5 mm	70 m	EP	GP
	ABSTELLUNG RÄUME/ TÜREN Im Bereich von Brandschutztüren und Räumen wie WCs, Bäder o.ä. wird der Estrich abgestellt, der entstehende geometrische Raum (Rechteck, in den OGs Vieleck) wird vor Trockenbauarbeiten nachgeschnitten (separate Position) und nach Einbau TB oder Türen werden die Leerflächen angepaßt geschlossen. Das Schliessen ist Bestandteil dritter Lose (Bodenbelag u.dgl.). Ausbildung der Ecken ist zu berücksichtigen, exakte Winkel. Lage, Größe, Geometrie gem. Übersichtsplänen (alle im Los bezüglichen Geschosse, etwa gleichverteilt), Abstellung mit Leicht-Estrichwinkel, abtrennbar, nach Erreichen der Standfestigkeit inkl. entfernen der Winkel, Reststoffe sind zu entsorgen. Betrifft: • Türabstellungen • Raumabstellungen • Deckendurchbrüche • geradlinige Abstellungen andere Nutzung			
02.01.16	Abstellwinkel Estrich provisorisch, 60-85 mm Abstellwinkel Estrich, Leichtwinkel (weich) mit Beschichtung/ Folie kaschiert, als Interimabstellung, zum nachträglichen Rückbau/ Abschnitt durch Nachfolgewerke. Zur Abstellung des Estrichsaufbaus mit unterschiedlichen Höhen zw. 65-85 mm; Lage: Türen, Höhenversprünge im Bodenaufbau und dgl. Geometrie gem. Beschreibung zuvor.	1.300 m	EP	GP
02.01.17	Abstellwinkel Estrich provisorisch, 100-120 mm Abstellwinkel Estrich, Leichtwinkel (weich) mit Beschichtung/ Folie kaschiert, als Interimabstellung, zum nachträglichen Rückbau/ Abschnitt durch Nachfolgewerke.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Zur Abstellung des Estrichaufbaus mit unterschiedlichen Höhen zw. 100-120 mm; Lage: Türen, Höhenversprünge im Bodenaufbau und dgl. Geometrie gem. Beschreibung zuvor.			
		50 m	EP	GP
	DURCHDRINGUNGEN Durchdringungen wie Rohleitungen und dgl. sind anzuarbeiten, gem. jeweiligem Estrichaufbau. In Teilbereichen ist zur Estrichlegung ein Abstellrohr aufzustellen, soweit die Leitungen erst nach Estrich eingebaut werden. Lage nach Übersichtsplänen in allen Los bezogenen Etagen. Abstimmung vor Ausführung nach Situation, in Abstimmung mit der Objektüberwachung. Es ist darauf zu achten, dass die Abstellung 20 mm größer ausgeführt wird, als die nachhaltige Leitung. Auf bauseitige Deckendurchbrüche und Kernbohrungen ist zu reagieren.			
02.01.18	Leerrohr Abstellung D13-17 cm Leerrohr Abstellung für Leitungen u.dgl. rund ca. 13-17 cm im Durchmesser Höhe bis ca. 10 cm Gesamtbodenaufbau (weil wenige, auch geringere Durchmesser), nach Anhängen des Estrichs Schalungsrohr entfernen.			
		40 St	EP	GP
02.01.19	Leerrohr Abstellung D18-24 cm Leerrohr Abstellung für Leitungen u.dgl. rund ca. 18-24cm im Durchmesser Höhe bis ca. 10 cm Gesamtbodenaufbau (weil wenige, auch geringere Durchmesser), nach Anhängen des Estrichs Schalungsrohr entfernen.			
		30 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)			
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten			
02.01	Bereich	Vorbereitung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
02.01.20	Anarbeiten an Durchdringungen/ Rundleitungen 15cm Anarbeiten an Durchdringungen/ Rundleitungen inkl. • Randdämmstreifen bis ca. H 160, PE, 10 mm stark • Estrich händisch anarbeiten • für Durchmesser (9)13-15 cm	40 St	EP	GP	
02.01.21	Anarbeiten an Durchdringungen/ Rundleitungen 24cm Anarbeiten an Durchdringungen/ Rundleitungen inkl. • Randdämmstreifen bis ca. H 160, PE, 10 mm stark • Estrich händisch anarbeiten • für Durchmesser 18-24 cm	30 St	EP	GP	
02.01.22	Messstellenmarkierung Messstellenmarkierung zur Ermittlung der Restfeuchte eines Heizestrichs/ Estrichs anlegen. Bei Bedarf.	30 St	EP	GP	
02.01.23	Nachbearbeitung Estrich durch Trenn-Schneiden, Nachbearbeitung Estrich durch Trenn-Schneiden, Schneiden von Estrichen bis 60 mm Dicke i.M., exakt inkl. Einmessen, geometrische Form gem. AF-Plänen Anfallende Stoffe fachgerecht entsorgen. Lage: vor allem im Bereich ausgelassene Bad-Zellen, Abschnitt nach TB-Wänden für fachgerechte Anschluss Badestrich (i.d.R. F6) Vorbereitet ist ein leichter Überstand in den späteren Raum, der auf präzise Maße nachgeschnitten wird (Position).	950 m	EP	GP	
Summe Bereich 02.01			Vorbereitung , Netto:	.....	

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 02				
		Vorbereitende Arbeiten , Netto:	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		Gesamtsumme, Brutto:	.....	
03 Titel Estricharbeiten				
03.01 Bereich _2. Obergeschoss				
	Im 2. OG kommen folgende Estricharten zur Anwendung			
	Im 2. OG kommen folgende Estricharten gem. Fußbodendetail zur Anwendung:			
	P1 (Verbundestrich)			
	B1 (Verbundestrich)			
	F1 (Verbundestrich)			
	F6 (Verbundestrich)			
	W1 (Verbundestrich)			
	F14 (schwimmender Estrich, Treppenhäuser Podeste)			
	Verbundestriche			
	Verbundestriche			
03.01.1	Zementestrich Verbundestrich C30 F4 D 35mm W1			
	Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung;			
	Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813,			
	Biegezugfestigkeitsklasse F4 DIN EN 13813,			
	Estrichnenndicke 35 mm,			
	für Flächen in Innenräumen,			
	zur Aufnahme von Terrazzo- , Werksteinböden o.ä.,			
	Oberfläche tlw. maschinell und von Hand glätten (Anschlüsse).			
	Lage: gem. Übersichtsplan W1 (vor Aufzug)			
		50 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.01	Bereich	_2. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Hinweis zu FB-Heizung Bauseitig gelieferte und anzuschliessende elektrische FB-Heizung für die Einlage in den Estrich hat folgende Parameter (dies gilt für nachfolgende Positionen mit Zuweisung F6 Detail): - Lieferung und Anschluss durch bauseitiges Elektrogewerk - Auszug aus Technischen Daten: • Spannung 230 V, 50/60 Hz • max Belastung 16Amp/ 230 V • max. Anschlussleistung 3600 Watt • Temperaturbereich +5 bis +40 °C • inkl. Fußbodensensor in Heizmatte			
03.01.2	Zementestrich Verbundestrich C30 F5 D 37mm F6 mit Mattenhzg. Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 37mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Fliesen im Dünnbett, Oberfläche abgerieben, Anschlussbereiche händisch. Besonderheit- Einlage Mattenheizung elektrisch in Estrich, Mattenheizung wird bauseitig einbaufertig beige stellt, Einbau erfolgt durch AN Estrich, Anschlüsse gem. Elektroverlegung beachten, Anschluss bauseitig durch Elektrogewerk. Lage: gem. Übersichtsplan F6 (rose) Estrich wird in Badzellen verlegt, Kleinräumigkeit und unregelmäßige Wandstellungen beachten!	127 m2	EP	GP
03.01.3	Zementestrich Verbundestrich C30 F5 D 47mm F1 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 47mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett, Oberfläche reiben. Lage: gem. Übersichtsplan F1 (hellgelb)	18 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.01	Bereich	_2. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.4	Zementestrich Verbundestrich C30 F5 D 57mm P1 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 57 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von elastischen/textilen Belägen, Oberfläche maschinell, Anschlüsse von Hand glätten. Lage: gem. Übersichtsplan P1 (senfgelb)			
		3.660 m2	EP	GP
03.01.5	Zementestrich Verbundestrich C30 F4 D 57mm B1 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F4 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 57 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Beschichtungen, Oberfläche maschinell glätten, Anschlussbereiche händisch. Lage: gem. Übersichtsplan B1 (grün)			
		623 m2	EP	GP
03.01.6	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe >50 mm Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe, für Estriche ab 50 mm bis 80 mm. Begebarkeit nach 24 h, Belegreife nach ca. 19 bis 21 Tagen, faserarmiert, weisse Faser/ Nachweis Einmischung, ohne Rückfeuchtung (kein Feuchtezug bei längerer Estrichlage ohne Belegung); Eignung für Innen, alle Estriche (Verbund-, Schwimmender, Heiz-); Lage: • Verbundestriche >50 mm			
		4.283 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.01	Bereich	_2. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.7	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe 37 mm Hz Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe, für Estriche ab 50 mm bis 80 mm. Begehbarkeit nach 24 h, Belegreife nach ca. 19 bis 21 Tagen, faserarmiert, weisse Faser/ Nachweis Einmischung, ohne Rückfeuchtung (kein Feuchtezug bei längerer Estrichlage ohne Belegung); Eignung für Innen, alle Estriche (Verbund-, Schwimmender, Heiz-); Lage: • Badzellen F6 mit Mattenheizung • bei später Verlegung Estrich mit anschliessenden Fliesenarbeiten			
		127 m2	EP	GP
	Schwimmender Estrich			
	Schwimmender Estrich			
03.01.8	Zementestrich Estrich auf Dämmschicht 5kN/m2 C30 F5 D 65mm F14 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Estrich auf Dämmschicht, unbewehrt, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 65 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett, Oberfläche reiben. Lage: gem. Übersichtsplan F14 (türkis), Treppenhäuser			
		133 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.01	Bereich	_2. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.9	Mehrdicke D 5mm Zementestrich Mehrdicke des Estrichs, Ausführung auf Anordnung des AG, je 5 mm Dicke, Zementestrich. Lage: bei durch Toleranzen erforderlichen Mehrstärken, wenn nicht im Estrichunterbau ausgeglichen werden kann.			
		1.000 m2	EP	GP
03.01.10	Abdeck. PE-Folie D 0,2mm Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich. Lage: gem. Übersichtsplan F14 (türkis), Treppenhäuser			
		133 m2	EP	GP
03.01.11	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20mm 0,040W/(mK) DEO Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, Dicke 20 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke, als Unterlage für Estrich. Lage: gem. Übersichtsplan/ Details Bodenaufbau (F14)			
		133 m2	EP	GP
	Weiteres Weiteres			
03.01.12	Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 80mm Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 80 mm.			
		1.600 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.01	Bereich	_2. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.13	Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 120mm Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 120 mm.			
		130 m	EP	GP
03.01.14	Herstellen Bewegungsfuge B 10mm T 60mm i.M. Herstellen der Bewegungsfuge, DIN EN 13318, in Estrich, durch Einlegen von Fugenband, exakt geradlinige Ausrichtung beachten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe Estrich 60 mm i.M. (ca. ab 40 mm, bis 80 mm), Ausführung gemäß Zeichnung Übersichtsplan.			
		10 m	EP	GP
03.01.15	Herstellen Scheinfuge Herstellen der Scheinfugen, DIN EN 13318, in Estrich, durch Einschneiden in den frischen Estrichmörtel. Position ist vorbehaltlich Situation, die eine zusätzliche Fugenausbildung benötigt abzustimmen, soweit seitens des AG Notwendigkeit vor Ort gesehen wird. Arbeitsfugen des AN sind eigenverantwortlich zu planen, kalkulieren und herzustellen und zu verschliessen, damit nicht separat abrechenbar.			
		20 m	EP	GP
03.01.16	Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz. Position ist vorbehaltlich Situation, die eine zusätzliche Fugenausbildung benötigt abzustimmen, soweit seitens des AG Notwendigkeit vor Ort gesehen wird (Scheinfugen) oder Risse geschlossen werden, die nicht durch den AN zu verantworten sind.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.01	Bereich	_2. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Arbeitsfugen des AN sind eigenverantwortlich herzustellen und zu verschliessen, damit nicht abrechenbar.Übersichtsplan gibt exemplarisch mögliche Abschnitte an (grüne Linie).				
		30 m	EP	GP
Summe Bereich 03.01				
		_2. Obergeschoss , Netto:		
03.02 Bereich _3. Obergeschoss				
Im 3. OG kommen folgende Estricharten zur Anwendung				
Im 3. OG kommen folgende Estricharten gem. Fußbodendetail zur Anwendung:				
P1 (Verbundestrich)				
B1 (Verbundestrich)				
F1 (Verbundestrich)				
F6 (Verbundestrich)				
W1 (Verbundestrich)				
F14 (schwimmender Estrich, Treppenhäuser Podeste)				
Verbundestriche				
Verbundestriche				
03.02.1				
Zementestrich Verbundestrich C30 F4 D 35mm W1				
Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung;				
Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813,				
Biegezugfestigkeitsklasse F4 DIN EN 13813,				
Estrichnenndicke 35 mm,				
für Flächen in Innenräumen,				
zur Aufnahme von Terrazzo- , Werksteinböden o.ä.,				
Oberfläche tlw. maschinell und von Hand glätten (Anschlüsse).				
Lage: gem. Übersichtsplan W1 (vor Aufzug)				
		67 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.02	Bereich	_3. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Hinweis zu FB-Heizung Bauseitig gelieferte und anzuschliessende elektrische FB-Heizung für die Einlage in den Estrich hat folgende Parameter (dies gilt für nachfolgende Positionen mit Zuweisung F6 Detail): - Lieferung und Anschluss durch bauseitiges Elektrogewerk - Auszug aus Technischen Daten: • Spannung 230 V, 50/60 Hz • max Belastung 16Amp/ 230 V • max. Anschlussleistung 3600 Watt • Temperaturbereich +5 bis +40 °C • inkl. Fußbodensensor in Heizmatte			
03.02.2	Zementestrich Verbundestrich C30 F5 D 37mm F6 mit Mattenhzg. Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 37mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Fliesen im Dünnbett, Oberfläche maschinell glätten, Anschlussbereiche händisch. Besonderheit- Einlage Mattenheizung elektrisch in Estrich, Mattenheizung wird bauseitig einbaufertig beige stellt, Einbau erfolgt durch AN Estrich, Anschlüsse gem. Elektroverlegung beachten, Anschluss bauseitig durch Elektrogewerk. Lage: gem. Übersichtsplan F6 (rose) Estrich wird in Badzellen verlegt, Kleinräumigkeit und unregelmäßige Wandstellungen beachten!			
		150 m2	EP	GP
03.02.3	Zementestrich Verbundestrich C30 F5 D 47mm F1 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 47mm, für Flächen in Innenräumen, zur			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.02	Bereich	_3. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett, Oberfläche reiben.			
	Lage: gem. Übersichtsplan F1 (hellgelb)			
		12 m2	EP	GP
03.02.4	Zementestrich Verbundestrich C30 F5 D 57mm P1			
	Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 57 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von elastischen/textilen Belägen, Oberfläche maschinell, Anschlüsse von Hand glätten.			
	Lage: gem. Übersichtsplan P1 (senfgelb)			
		3.496 m2	EP	GP
03.02.5	Zementestrich Verbundestrich C30 F4 D 57mm B1			
	Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F4 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 57 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Beschichtungen, Oberfläche maschinell glätten, Anschlussbereiche händisch.			
	Lage: gem. Übersichtsplan B1 (grün)			
		190 m2	EP	GP
03.02.6	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe >50 mm			
	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe, für Estriche ab 50 mm bis 80 mm. Begehrbarkeit nach 24 h, Belegreife nach ca. 19 bis 21 Tagen, faserarmiert, weisse Faser/ Nachweis Einmischung, ohne Rückfeuchtung (kein Feuchtezug bei längerer Estrichlage ohne Belegung); Eignung für Innen, alle Estriche (Verbund-, Schwimmender, Heiz-);			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.02	Bereich	_3. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Lage:			
	• Verbundestriche >50 mm			
		3.686 m2	EP	GP
03.02.7	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe 37 mm Hz			
	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe, für Estriche ab 50 mm bis 80 mm. Begehbarkeit nach 24 h, Belegreife nach ca. 19 bis 21 Tagen, faserarmiert, weisse Faser/ Nachweis Einmischung, ohne Rückfeuchtung (kein Feuchtezug bei längerer Estrichlage ohne Belegung); Eignung für Innen, alle Estriche (Verbund-, Schwimmender, Heiz-);			
	Lage:			
	• Badzellen F6 mit Mattenheizung			
	• bei später Verlegung Estrich mit anschliessenden Fliesenarbeiten			
		150 m2	EP	GP
	Schwimmender Estrich			
	Schwimmender Estrich			
03.02.8	Zementestrich Estrich auf Dämmschicht 5kN/m2 C30 F5 D 65mm F14			
	Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Estrich auf Dämmschicht, unbewehrt, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 65 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett, Oberfläche reiben.			
	Lage: gem. Übersichtsplan F14 (türkis), Treppenhäuser			
		82 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.02	Bereich	_3. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.02.9	Mehrdicke D 5mm Zementestrich Mehrdicke des Estrichs, Ausführung auf Anordnung des AG, je 5 mm Dicke, Zementestrich. Lage: bei durch Toleranzen erforderlichen Mehrstärken, wenn nicht im Estrichunterbau ausgeglichen werden kann.			
		1.000 m2	EP	GP
03.02.10	Abdeck. PE-Folie D 0,2mm Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich. Lage: gem. Übersichtsplan F14 (türkis), Treppenhäuser			
		82 m2	EP	GP
03.02.11	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20mm 0,040W/(mK) DEO Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, Dicke 20 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke, als Unterlage für Estrich. Lage: gem. Übersichtsplan/ Details Bodenaufbau (F14)			
		82 m2	EP	GP
	Weiteres Weiteres			
03.02.12	Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 80mm Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 80 mm.			
		1.440 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.02	Bereich	_3. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.02.13	Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 120mm Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 120 mm.			
		90 m	EP	GP
03.02.14	Herstellen Bewegungsfuge B 10mm T 60mm i.M. Herstellen der Bewegungsfuge, DIN EN 13318, in Estrich, durch Einlegen von Fugenband, exakt geradlinige Ausrichtung beachten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe Estrich 60 mm i.M. (ca. ab 40 mm, bis 80 mm), Ausführung gemäß Zeichnung Übersichtsplan.			
		10 m	EP	GP
03.02.15	Herstellen Scheinfuge Herstellen der Scheinfugen, DIN EN 13318, in Estrich, durch Einschneiden in den frischen Estrichmörtel. Position ist vorbehaltlich Situation, die eine zusätzliche Fugenausbildung benötigt abzustimmen, soweit seitens des AG Notwendigkeit vor Ort gesehen wird. Arbeitsfugen des AN sind eigenverantwortlich zu planen, kalkulieren und herzustellen und zu verschliessen, damit nicht separat abrechenbar.			
		20 m	EP	GP
03.02.16	Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz. Position ist vorbehaltlich Situation, die eine zusätzliche Fugenausbildung benötigt abzustimmen, soweit seitens des AG Notwendigkeit vor Ort gesehen wird (Scheinfugen) oder Risse geschlossen werden, die nicht durch den AN zu verantworten sind.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.02	Bereich	_3. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Arbeitsfugen des AN sind eigenverantwortlich herzustellen und zu verschliessen, damit nicht abrechenbar.Übersichtsplan gibt exemplarisch mögliche Abschnitte an (grüne Linie).				
		30 m	EP	GP
Summe Bereich 03.02				
_3. Obergeschoss , Netto:				
03.03 Bereich _4. Obergeschoss				
Im 4. OG kommen folgende Estricharten zur Anwendung				
Im 4. OG kommen folgende Estricharten gem. Fußbodendetail zur Anwendung:				
P1 (Verbundestrich)				
B1 (Verbundestrich)				
F1 (Verbundestrich)				
F6 (Verbundestrich)				
W1 (Verbundestrich)				
F14 (schwimmender Estrich, Treppenhäuser Podeste)				
P5 (schwimmender Estrich auf Hohlboden)				
Verbundestriche				
Verbundestriche				
03.03.1 Zementestrich Verbundestrich C30 F4 D 35mm W1				
Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung;				
Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813,				
Biegezugfestigkeitsklasse F4 DIN EN 13813,				
Estrichnenndicke 35 mm,				
für Flächen in Innenräumen,				
zur Aufnahme von Terrazzo- , Werksteinböden o.ä.,				
Oberfläche tlw. maschinell und von Hand glätten (Anschlüsse).				
Lage: gem. Übersichtsplan W1 (vor Aufzug)				
		67 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.03	Bereich	_4. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Hinweis zu FB-Heizung Bauseitig gelieferte und anzuschliessende elektrische FB-Heizung für die Einlage in den Estrich hat folgende Parameter (dies gilt für nachfolgende Positionen mit Zuweisung F6 Detail): - Lieferung und Anschluss durch bauseitiges Elektrogewerk - Auszug aus Technischen Daten: • Spannung 230 V, 50/60 Hz • max Belastung 16Amp/ 230 V • max. Anschlussleistung 3600 Watt • Temperaturbereich +5 bis +40 °C • inkl. Fußbodensensor in Heizmatte			
03.03.2	Zementestrich Verbundestrich C30 F5 D 37mm F6 mit Mattenhzg. Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 37mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Fliesen im Dünnbett, Oberfläche maschinell glätten, Anschlussbereiche händisch. Besonderheit- Einlage Mattenheizung elektrisch in Estrich, Mattenheizung wird bauseitig einbaufertig beige stellt, Einbau erfolgt durch AN Estrich, Anschlüsse gem. Elektroverlegung beachten, Anschluss bauseitig durch Elektrogewerk. Lage: gem. Übersichtsplan F6 (rose) Estrich wird in Badzellen verlegt, Kleinräumigkeit und unregelmäßige Wandstellungen beachten!	150 m2	EP	GP
03.03.3	Zementestrich Verbundestrich C30 F5 D 47mm F1 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 47mm, für Flächen in Innenräumen, zur			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.03	Bereich	_4. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett, Oberfläche reiben.			
	Lage: gem. Übersichtsplan F1 (hellgelb)			
		12 m2	EP	GP
03.03.4	Zementestrich Verbundestrich C30 F5 D 57mm P1			
	Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 57 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von elastischen/textilen Belägen, Oberfläche maschinell, Anschlüsse von Hand glätten.			
	Lage: gem. Übersichtsplan P1 (senfgelb)			
		3.192 m2	EP	GP
03.03.5	Zementestrich Verbundestrich C30 F4 D 57mm B1			
	Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Verbundestrich, unbewehrt, inkl. Haftgrundierung, Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F4 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 57 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Beschichtungen, Oberfläche maschinell glätten, Anschlussbereiche händisch.			
	Lage: gem. Übersichtsplan B1 (grün)			
		190 m2	EP	GP
03.03.6	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe >50 mm			
	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe, für Estriche ab 50 mm bis 80 mm. Begehbarkeit nach 24 h, Belegreife nach ca. 19 bis 21 Tagen, faserarmiert, weisse Faser/ Nachweis Einmischung, ohne Rückfeuchtung (kein Feuchtezug bei längerer Estrichlage ohne Belegung); Eignung für Innen, alle Estriche (Verbund-, Schwimmender, Heiz-);			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.03	Bereich	_4. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Lage:			
	• Verbundestriche >50 mm			
		3.382 m2	EP	GP
03.03.7	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe 37 mm Hz			
	Zulage für schnell abbindenden Estrich durch Zuschlagstoffe, für Estriche ab 50 mm bis 80 mm. Begehbarkeit nach 24 h, Belegreife nach ca. 19 bis 21 Tagen, faserarmiert, weisse Faser/ Nachweis Einmischung, ohne Rückfeuchtung (kein Feuchtezug bei längerer Estrichlage ohne Belegung); Eignung für Innen, alle Estriche (Verbund-, Schwimmender, Heiz-);			
	Lage:			
	• Badzellen F6 mit Mattenheizung			
	• bei später Verlegung Estrich mit anschliessenden Fliesenarbeiten			
		150 m2	EP	GP
	Schwimmender Estrich			
	Schwimmender Estrich			
03.03.8	Zementestrich Estrich auf Dämmschicht 5kN/m2 C30 F5 D 65mm F14			
	Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Estrich auf Dämmschicht, unbewehrt, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 65 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett, Oberfläche reiben.			
	Lage: gem. Übersichtsplan F14 (türkis), Treppenhäuser			
		81 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.03	Bereich	_4. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.03.9	Mehrdicke D 5mm Zementestrich Mehrdicke des Estrichs, Ausführung auf Anordnung des AG, je 5 mm Dicke, Zementestrich. Lage: bei durch Toleranzen erforderlichen Mehrstärken, wenn nicht im Estrichunterbau ausgeglichen werden kann.	20 m2	EP	GP
03.03.10	Abdeck. PE-Folie D 0,2mm Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich. Lage: gem. Übersichtsplan F14 (türkis), Treppenhäuser	81 m2	EP	GP
03.03.11	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20mm 0,040W/(mK) DEO Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, Dicke 20 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke, als Unterlage für Estrich. Lage: gem. Übersichtsplan/ Details Bodenaufbau (F14)	81 m2	EP	GP
	Weiteres Weiteres			
03.03.12	Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 80mm Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 80 mm.	1.440 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.03	Bereich	_4. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.03.13	Herstellen Bewegungsfuge B 10mm T 60mm i.M. Herstellen der Bewegungsfuge, DIN EN 13318, in Estrich, durch Einlegen von Fugenband, exakt geradlinige Ausrichtung beachten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe Estrich 60 mm i.M. (ca. ab 40 mm, bis 80 mm), Ausführung gemäß Zeichnung Übersichtsplan.	10 m	EP	GP
03.03.14	Herstellen Scheinfuge Herstellen der Scheinfugen, DIN EN 13318, in Estrich, durch Einschneiden in den frischen Estrichmörtel. Position ist vorbehaltlich Situation, die eine zusätzliche Fugenausbildung benötigt abzustimmen, soweit seitens des AG Notwendigkeit vor Ort gesehen wird. Arbeitsfugen des AN sind eigenverantwortlich zu planen, kalkulieren und herzustellen und zu verschliessen, damit nicht separat abrechenbar.	20 m	EP	GP
03.03.15	Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz. Position ist vorbehaltlich Situation, die eine zusätzliche Fugenausbildung benötigt abzustimmen, soweit seitens des AG Notwendigkeit vor Ort gesehen wird (Scheinfugen) oder Risse geschlossen werden, die nicht durch den AN zu verantworten sind. Arbeitsfugen des AN sind eigenverantwortlich herzustellen und zu verschliessen, damit nicht abrechenbar.Übersichtsplan gibt exemplarisch mögliche Abschnitte an (grüne Linie).	30 m	EP	GP
Summe Bereich 03.03				
		_4. Obergeschoss , Netto:		
03.04 Bereich _5.+6. Obergeschoss				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.04	Bereich	_5.+6. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Im 5.-6.. OG kommen folgende Estricharten zur Anwendung Im 5. OG kommen folgende Estricharten gem. Fußbodendetail zur Anwendung: F14 (schwimmender Estrich, Treppenhäuser Podeste) P5 (schwimmender Estrich auf Hohlboden) B2 (schwimmender Estrich) im 6. OG: P5 (schwimmender Estrich auf Hohlboden) Schwimmender Estrich Schwimmender Estrich			
03.04.1	Zementestrich Estrich auf Dämmschicht 5kN/m2 C30 F5 D 65mm F14 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Estrich auf Dämmschicht, unbewehrt, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), Druckfestigkeitsklasse C30 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 65 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen im Dünnbett, Oberfläche reiben. Lage: gem. Übersichtsplan F14 (türkis), Treppenhäuser			
		30 m2	EP	GP
03.04.2	Zementestrich Estrich auf Dämmschicht 5kN/m2 F5 D 77mm B2 Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Estrich auf Dämmschicht, unbewehrt, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813, Estrichnenndicke 77 mm, für Flächen in Innenräumen, zur Aufnahme von Beschichtungen, Oberfläche maschinell glätten, Anschlussbereiche händisch. Lage: gem. Übersichtsplan B2			
		1.065 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.04	Bereich	_5.+6. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.04.3	Mehrdicke D 5mm Zementestrich Mehrdicke des Estrichs, Ausführung auf Anordnung des AG, je 5 mm Dicke, Zementestrich. Lage: bei durch Toleranzen erforderlichen Mehrstärken, wenn nicht im Estrichunterbau ausgeglichen werden kann.	1.000 m2	EP	GP
03.04.4	Abdeck. PE-Folie D 0,2mm Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich. Lage: gem. Übersichtsplan F14 (türkis), Treppenhäuser	1.095 m2	EP	GP
03.04.5	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 20mm 0,040W/(mK) DEO Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, Dicke 20 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,037 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke, als Unterlage für Estrich. Lage: gem. Übersichtsplan/ Details Bodenaufbau (F14)	30 m2	EP	GP
03.04.6	Trittschalldämmschicht PS-Hartschaum EPS 5kN/m2 20-2mm 30MN/m3 0,045W/(mK) DES Trittschalldämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP 2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 30 MN/m3, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,043 W/(mK), geringe Zusammendrückbarkeit - sg, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, als Unterlage für Estrich.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.04	Bereich	_5.+6. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Lage: gem. Übersichtsplan/ Details Bodenaufbau B2			
		1.065 m2	EP	GP
	Weiteres			
	Weiteres			
03.04.7	Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 80mm			
	Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 80 mm.			
		1.000 m	EP	GP
03.04.8	Herstellen Bewegungsfuge B 10mm T 60mm i.M.			
	Herstellen der Bewegungsfuge, DIN EN 13318, in Estrich, durch Einlegen von Fugenband, exakt geradlinige Ausrichtung beachten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe Estrich 60 mm i.M. (ca. ab 40 mm, bis 80 mm), Ausführung gemäß Zeichnung Übersichtsplan.			
		180 m	EP	GP
03.04.9	Herstellen Scheinfuge			
	Herstellen der Scheinfugen, DIN EN 13318, in Estrich, durch Einschneiden in den frischen Estrichmörtel.			
	Position ist vorbehaltlich Situation, die eine zusätzliche Fugenausbildung benötigt abzustimmen, soweit seitens des AG Notwendigkeit vor Ort gesehen wird.			
	Arbeitsfugen des AN sind eigenverantwortlich zu planen, kalkulieren und herzustellen und zu verschliessen, damit nicht separat abrechenbar.			
		20 m	EP	GP
03.04.10	Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse			
	Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz.			
	Position ist vorbehaltlich Situation, die eine zusätzliche			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
03	Titel	Estricharbeiten		
03.04	Bereich	_5.+6. Obergeschoss		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Fugenausbildung benötigt abzustimmen, soweit seitens des AG Notwendigkeit vor Ort gesehen wird (Scheinfugen) oder Risse geschlossen werden, die nicht durch den AN zu verantworten sind. Arbeitsfugen des AN sind eigenverantwortlich herzustellen und zu verschliessen, damit nicht abrechenbar. Übersichtsplan gibt exemplarisch mögliche Abschnitte an (grüne Linie).		Übertrag:	
		30 m	EP	GP
Summe Bereich 03.04		_5.+6. Obergeschoss , Netto:	.....	
Summe Titel 03		Estricharbeiten , Netto:	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		Gesamtsumme, Brutto:	.....	
04	Titel	Sonstige Arbeiten		
04.01	Bereich	zusätzliche Arbeiten		
04.01.1	Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder			
	Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz,			
	einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden. (Unterschied zu Pos. in oberen Titeln)			
	Position kommt zum Tragen, wenn der AN die Arbeitsfuge, Riss o.ä. nicht zu verantworten hat, also geplant oder durch Dritte erzeugt.			
	Arbeitsfugen oder Risse durch unzureichende Nachbehandlung sind durch den AN verantwortlich zu schliessen und stellen keinen Vergütungsanspruch dar.			
		60 m	EP	GP
Summe Bereich 04.01		zusätzliche Arbeiten , Netto:	.....	
04.02	Bereich	Nachweisarbeiten		

Leistungsverzeichnis

ZB 2 (003)

1378	LV	Estricharbeiten 2 (B 2-6.OG)		
04	Titel	Sonstige Arbeiten		
04.02	Bereich	Nachweisarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.02.10	Gemittelter Verrechnungslohn für Estricharbeiten Verrechnungslohn für Leistungen, die aufgrund des Umfangs und der örtlichen Gegebenheiten nicht zu Einheitspreisen abgerechnet werden können pro Arbeitsstunde als (gemittelter Verrechnungslohn) für die vorbeschriebenen Leistungen Los Estricharbeiten unter folgenden Bedingungen und Inhalten: - Ausführung nach besonderer Aufforderung durch den Auftraggeber. - Die anfallenden Arbeiten werden auf Nachweis der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und des Material- und Baustoffverbrauches auf der Baustelle vergütet. - Anzubieten ist ein gemittelter Verrechnungslohn pro Arbeitsstunde bezogen auf sämtliche Arbeitskräfte die der Auftragnehmer beabsichtigt auf der Baustelle einzusetzen. - Mit den Stundenverrechnungssätzen pro Arbeitsstunde sind sämtliche Aufwendungen abgegolten wie z.B. die Lohn- und Gehaltskosten (Tariflöhne einschließlich evtl. Zulagen, Zuschläge und vermögenswirksamer Leistungen), die Lohn- und Gehaltszusatz- und Nebenkosten, die Gemeinkosten sowie Wagnis und Gewinn, jedoch ohne gesetzliche Umsatzsteuer. Baustoffe und Baumaterialien: ----- - Baustoffe und Baumaterialien werden vom Auftraggeber entsprechend Lieferanten- und Herstellereinkaufspreisen vergütet, zzgl. einem Baustoffzuschlag für sämtliche Aufwendungen wie z.B. Transport-, Fracht- und/oder Ladekosten, die Kosten für Stoffverluste, die Gemeinkosten sowie Wagnis und Gewinn. Die Einkaufspreise sind durch einen Liefer- oder Herstellernachweis zu belegen. Anzugeben ist der Baustoffzuschlag auf die Einkaufspreise der vorbeschriebenen Baumaterialien in Prozent: '.....'			
		10 h	EP	GP
Übertrag:				

